

9. [1897]]L02824 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, [16./17.?] 9. [1897]

,FRANKFURT 17. September.

Mein lieber Freund,

Übermorgen gehe ich nach PARIS zurück. Ich gehe mit schwerem Herzen. Der Arbeit, die mich dort erwartet, fühle ich mich kaum mehr gewachsen; und niederrückend ist das Bewußtsein, daß alle die harte Mühe nicht vorwärts hilft und daß das einzige Resultat meiner Thätigkeit ist, mich von Jahr zu Jahr fortzufristen. Und darüber geht das Leben so hin. Es war hier wieder die Rede davon, mich nach BERLIN zu schicken, aber Gott weiß, ob etwas daraus wird.

Bitte, schreibe mir sofort nach PARIS, wie es mit RICHARD KLEIN steht? Was weiß man über den Grund des Selbstmord-Versuches? Wird er mit dem Leben davon kommen?

Bitte, frage auch ARTHUR KLEIN, ob ich nicht irgendwie in PARIS mich des armen Burschen annehmen kann (wenn \* er noch dort ist). Ich höre, daß FRISCHAUER in PARIS mit dem Vater KLEIN verkehrt hat. Er könnte da vielleicht gegen mich gestänkert haben und den unglücklichen Zwischenfall, in den ich verwickelt war, lügenhaft dargestellt haben. Suche doch der Sache auf den Grund zu gehen u., im Notfalle, den Thatbestand richtigzustellen.

Ich begrüße Dich von Herzen

Dein

20

Paul Goldm

↗ Versand durch Paul Goldmann im Zeitraum [16./17.?] 9. [1897] in Frankfurt am Main  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [17. 9. 1897 – 22. 9. 1897?] in Wien

⊗ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3167.  
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1098 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »97« vermerkt 2) mit rotem Buntstift fünf Unterstreichungen

<sup>1</sup> 17. September ] Dieser und der folgende Brief(XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02825 nicht gefunden) sind auf den gleichen Tag datiert, im zweiten Brief wird aber auf den vorliegenden als »gestrigen Brief« verwiesen, wodurch entweder der vorliegende auf den 16. 9. 1897 oder andernfalls der folgende auf den 18. 9. 1897 zu datieren wäre.

<sup>10</sup> Selbstmord-Versuches ] Am 25. 8. 1897 hatte sich der seit Februar 1897 als Maler in Paris lebende Richard Klein in seinem Atelier eine Pistolenkugel in den Kopf geschossen. Obzwar die Zeitungen bereits seinen Tod gemeldet hatten, überlebte er und wurde Ende September zur weiteren Genesung nach Wien übersiedelt.

<sup>12</sup> Arthur Klein ] Richard Kleins Bruder

<sup>15</sup> Zwischenfall ] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02638 nicht gefunden.

## Index der erwähnten Entitäten

**Berlin**, *Hauptstadt*, 1

**Frankfurt am Main**, *Hauptstadt*, 1

FRISCHAUER, BERTHOLD (9. 9. 1851 Brünn – 4. 2. 1924 Wien), *Journalist*, 1

KLEIN, ARTHUR (27. 11. 1868 Wien – 28. 7. 1943), 1, 1<sup>K</sup>

KLEIN, JOHANN (15. 10. 1838 Kaposvár – 18. 5. 1927 Wien), *Großindustrieller, Bankier*, 1

KLEIN, RICHARD (\* 7. 8. 1873 Baden bei Wien), *Maler*, 1, 1<sup>K</sup>, 1

**Paris**, *Hauptstadt*, 1, 1<sup>K</sup>

**Wien**, *Verwaltungsgebiet*, 1<sup>K</sup>

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, [16./17.?] 9. [1897]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02824.html> (Stand 15. Februar 2026)